

Formatrichtlinien Hausarbeiten

Bitte lesen Sie die Richtlinien vollständig durch und halten Sie sie in Ihrer Arbeit durchgehend ein!

1. Allgemeines:

- Seitenränder: oben und unten 2,5 cm; links 2,5 cm; rechts 3,0 cm
- Ausrichtung: Blocksatz
- Einzug der ersten Zeile: 0,5 cm (kein Einzug am Kapitelanfang, nach Überschriften oder Langzitatentzen!)
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Zeilenabstand: 1,5
- Silbentrennung aktiviert
- Als bis-Strich zwischen Seiten- und Verszahlen steht ein Gedankenstrich

2. Titelblatt Siehe das Beispiel unten.

3. Zitate und Belege mit Fußnoten

- Zitate, benutzte Literatur, sinngemäße Übernahmen, Anlehnungen, Hinweise auf weiterführende oder entgegengesetzte Gedankengänge bzw. Standpunkte aus der herangezogenen Literatur müssen in jedem Fall mit Fußnoten belegt werden.
ES SIND NICHT NUR WÖRTLICHE ZITATE NACHZUWEISEN!¹
- Bei wörtlichen oder in indirekter Rede wiedergegebenen Zitaten erfolgt in der Fußnote unmittelbar der Stellenbeleg:
 - Schröter (2017) 27. | Verg. Aen. 1,1–5.
- Bei allen anderen Hinweisen wird ‚vgl.‘ (‚vergleiche‘) gesetzt oder eine andere adäquate Formulierung gewählt:
 - Vgl. Schröter (2017) 27. | Vgl. Verg. Aen. 1,1–5.
 - Zum Ritual in der griechischen Religion vgl. Bremmer (1996) 43–61.
 - Einen anderen Schwerpunkt setzt Beard (1986) 41, die...
- Bezieht sich die Fußnote bzw. Anmerkung nur auf ein Wort, so kann sie unmittelbar diesem Wort oder Begriff folgen, bezieht sie sich auf den ganzen Satz, so folgt die Fußnotenverweisziffer dem schließenden Punkt.
 - Das Ritual spielt in der griechischen Religion eine zentrale Rolle.²
 - Anchises, der in der sogenannten Heldenschau³ Aeneas und die Sibylle von Cumae durch die Unterwelt führt...
- Wörtliche Zitate werden im Text in Anführungszeichen gesetzt und mit einer Fußnote versehen.
 - Laut Bremmer waren Prozessionen „ein integraler Bestandteil griechischen Lebens“⁴ und somit ...

¹ Hier sei auf die Seite „Gutes Wissenschaftliches Arbeiten statt Plagiate und Täuschung“ der JLU verwiesen, wo Sie weiterführendes Infomaterial finden (<http://www.uni-giessen.de/studium/lehre/plagiate>).

² Vgl. Bremmer (1996) 43–61.

³ Vgl. Verg. Aen. 6,752–886.

⁴ Bremmer (1996), 45.

4. Formalia und Kurzverweise in den Fußnoten

- Schriftgröße der Fußnoten: 10 Punkt
- Jede Fußnote beginnt mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.
- In den Fußnoten werden nicht die vollständigen Literaturangaben eines Beitrags genannt, sondern mit sog. Kurzverweisen wird auf die Literatur im Literaturverzeichnis verwiesen.
 - Beard (1986) 41–43. | Jehne (1999) 115.
 - Erscheinungsjahr in Klammern, Seitenangabe direkt angeschlossen
 - Rüpke (1994a) 130–132. | Rüpke (1994b) 45–48.
 - bei mehreren Arbeiten derselben Verfasser:innen im selben Jahr: Kleinbuchstaben nach Jahr, diese Buchstaben auch in der Bibliographie angeben
 - Verg. Aen. 1,1–5. | Caes. Gall. 1,7,2–4. | Plat. Phadr. 227c,3–228a,4. | Aristot. poet. 1,7,2–4.
 - Bei Textstellenangaben zu antiken Autor:innen kürzen Sie Name und Werk nach dem Abkürzungsverzeichnis des Neuen Pauly ab: (http://referenceworks.brillonline.com.ezproxy.uni-giessen.de/entries/der-neue-pauly/erweitertes-abkurzungsverzeichnis-COM_004).
 - Auf die Abkürzungen für Name und Werk folgen, durch Kommata getrennt, die Ziffern für Buch und Verse, bei Prosaautoren die Ziffern für ggf. Buch, Kapitel und ggf. (Ab-)Satz.
 - Stellenangaben für Platon folgen der [Stephanus-Paginierung](#), für Aristoteles der [Bekker-Zählung](#).
 - Verg. Aen. 1,1–5 (Text hier und im Folgenden nach Conte (2005)). | Caes. Gall. 1,7,2–4 (Übersetzung nach Schönberger (2013)).
 - Bei der ersten Stellenangabe zu einem antiken Text bzw. seiner Übersetzung schließt sich einmalig der Vermerk zur Ausgabe, aus der zitiert wird, an:
 - ‚(Text hier und im Folgenden nach ...)‘, wenn später nochmals aus dem Werk zitiert wird
 - ‚(Text nach ...)‘, wenn nur ein Mal daraus zitiert wird
 - analog für nicht selbst angefertigte Übersetzungen: ‚(Übersetzung [hier und im Folgenden] nach ...)‘
 - Wenn Text z.B. wg. textkritischer Probleme aus verschiedenen Ausgaben zitiert werden muss, bitte angemessen kenntlich machen.
 - Für *vivus* als Adjektiv für lebensecht wirkende Kunstwerke vgl. Georges s.v. I, A, 2, b und OLD s.v. 3. | vgl. LSJ s.vv. *κωνηγεσία* – *κωνηγίς* | ... obwohl der Nominativ auf *-ὸς* belegt ist (vgl. TLL 2.o.1609.66–70)
 - Wortbedeutungen und andere lexikographische Hinweise zum Lateinischen und Griechischen werden ausschließlich über die Referenzlexika belegt, die im Dokument *Wichtige altertumswissenschaftliche Nachschlagewerke* unter Nr. 4 mit Abkürzungen dokumentiert sind! Die dortigen bibliographischen Angaben kopieren Sie bei Bedarf inkl. der vorangestellten Abkürzung direkt in die Bibliographie (Sektion Sekundärliteratur) Ihrer Hausarbeit.
 - Auf die Abkürzung des Lexikons folgt keine Seitenzahl, sondern mit der Abkürzung ‚s.v.‘ (= *sub voce* – ‚unter dem Eintrag‘) bzw. im Pl. ‚s.vv.‘ (= *sub vocibus* – ‚unter den Einträgen‘) der Hinweis auf das entsprechende Lemma des Lexikons.

- Nach s.v. folgt
 - nichts, wenn klar ist, um welches Wort es geht, und der ganze zugehörige Eintrag gemeint ist
 - eine exakte Abschnittsangabe, wenn klar ist, um welches Wort es geht, und nur bestimmte Teile des zugehörigen Eintrags gemeint sind
 - die Bezeichnung des Wortes/Eintrages, wenn nicht klar ist, um welches Wort es geht, und der ganze zugehörige Eintrag gemeint ist
 - die Bezeichnung des Wortes/Eintrages, und eine exakte Abschnittsangabe wenn nicht klar ist, um welches Wort es geht, und nur bestimmte Teile des zugehörigen Eintrags gemeint sind
- Ausnahme: Auf Einträge bzw. Eintragsbereiche im *Thesaurus linguae Latinae* (TLL) wird besser mit der vollständigen Abkürzung von Bandnummer, Bandteil, Spaltennummer und Zeilennummer gearbeitet (weitere Informationen [hier unter „Wie zitiere ich einen Thesaurus-Artikel/einen Abschnitt aus einem Thesaurus-Artikel?“](#))
- *Gladiator* (2000b) 1:02:03. | *Quo vadis?* (1951) 0:58:17–1:04:56.
 - bei Filmen Titel in der Kurzzitation kursiv setzen
 - exakte Zeit(-Räume) im Format h:mm:ss angeben
- *Rom* (2005–2007) S2, E1 0:07:34. | *Barbaren* (2020) E2 0:12:34–0:23:45.
 - bei Serien Titel in der Kurzzitation kursiv setzen
 - Staffel (sofern mehr als eine produziert wurde), Episode und exakte Zeit(-Räume) im Format h:mm:ss angeben
- *Marshall* (2017) | *Harrison* (o. J.) | *eidolon* (2019)
 - bei Kurzzitation von Internetquellen Autor:innen und Jahr, sofern verfügbar, sonst Username/Pseudonym angeben
- @Twittermarsh (11. 04. 2021, 11:41 Uhr)
 - für Beiträge aus den Social Media @Username, Datum und Uhrzeit angeben

5. Bibliographie

- Jede bibliographische Angabe endet mit einem Punkt!
- Bibliographie in zwei Abschnitte mit folgenden Überschriften unterteilen:
 - Textausgaben und Übersetzungen
 - Sekundärliteratur
- Die Einträge in der Bibliographie werden alphabetisch sortiert. (Achtung: die nachfolgenden Beispiele sind nach anderen Kriterien sortiert!)
- Die Schreibweise von Namen und Werktiteln wird so übernommen, wie sie auf den zu erfassenden Beiträgen angeführt werden. Das gilt insbesondere auch für Textausgaben und Übersetzungen.

5.1 Bibliographie Textausgaben und Übersetzungen

- Textausgaben und Übersetzungen werden nach Herausgeber:innen (Hrsg.) bzw. Übersetzer:innen (Übers.) angeben:
 - Hall, J.B. (Hrsg.), *Claudii Claudiani Carmina*, Leipzig 1985 [BT].
 - Antiker Autor:innen- und Werktitel kursiv
 - optional in eckigen Klammern Ausgabenreihe angeben
 - [BT] = Bibliotheca Teubneriana
 - [OCT] = Oxford Classical Texts
 - [Budé] = Collection des universités de France
 - [LCL] = Loeb Classical Texts
 - [Tusc.] = Sammlung Tusculum
 - Schadewaldt, W. (Übers.), *Homer. Ilias*, 18. Aufl., Frankfurt a.M. 2016.
 - Untertitel mit ‚,‘ abtrennen (sofern kein anderes Satzzeichen im Buchtitel vorgegeben ist)
 - Auflage immer unmittelbar vor Ortsangabe
 - Barié, P./Schindler, W. (Hrsgg.), *M. Valerius Martialis. Epigramme*, lat.-dt., 3. Aufl., Berlin 2013 [Tusc.].
 - der Plural von ‚Hrsg.‘ bzw. ‚Übers.‘ lautet ‚Hrsgg.‘ bzw. ‚Überss.‘
 - mehrere Hrsgg./Überss. mit ‚/‘ getrennt, ab vier Hrsgg./Überss. nur den ersten mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
 - wenn die Rolle als Hrsg. bzw. Übers. nicht klar trennbar ist, als Hrsg. angeben (gilt für einzelne und mehrere Personen, dann Hrsgg.)
 - bei zweisprachigen Ausgaben beide Sprachen angeben [spr.1]-[spr.2]
 - Coulon, V. (Hrsg.)/Van Daele, H. (Übers.), *Aristophane. Comédies. Tome IV. Les Thesmophories. Les Grenouilles*, gr.-frz., Paris 2002 [Budé].
 - Bsp. für im Titel klar ausgewiesene getrennte Hrsgg. und Überss.

5.2 Bibliographie Sekundärliteratur

- Bibliographie Monographie:
 - Bremmer, J.N., *Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland*, Darmstadt 1996.
 - keine Formatierungen für Autor:innen
 - Titel kursiv

- Albrecht, M. von, *Geschichte der römischen Literatur. Von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit*, Bd. 1, Bern 1992.
 - Der Namensbestandteil „von“ wird hinter den abgekürzten Vornamen gesetzt.
 - Untertitel mit ‚,‘ abtrennen (sofern kein anderes Satzzeichen im Buchtitel vorgegeben ist)
- Schröter, M, *Erfolgreich recherchieren – Altertumswissenschaften und Archäologie*, Berlin/Boston 2017.
 - mehrere Orte mit ‚,‘ getrennt, ab vier Orten nur den ersten mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
- Baumbach, M./Möllendorff, P. von, *Ein literarischer Prometheus. Lukian aus Samostata und die Zweite Sophistik*, Heidelberg 2017.
 - mehrere Autor:innen mit ‚,‘ getrennt, ab vier Autor:innen nur den ersten mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
- Hose, M., *Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike*, Beck'sche Reihe 1326, 2. Aufl., München 2012.
 - Untertitel mit ‚,‘ abgetrennt, Name der Reihe und Nummer des Bandes, Angabe der Auflage
- Bibliographie Sammelwerke:
 - Vogt-Spira, G./Rommel, B. (Hrsgg.), *Rezeption und Identität: die kulturelle Auseinandersetzung Roms mit Griechenland als europäisches Paradigma*, Stuttgart 1999.
 - Angabe der Herausgeber:innen mit (Hrsg.)/(Hrsgg.), ab vier Hrsgg. nur erste:n Hrsg. mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
- Beiträge in Sammelwerken:
 - Jehne, M., „Cato und die Bewahrung der traditionellen res publica“, in: Vogt-Spira, G./Rommel, B. (Hrsgg.), *Rezeption und Identität: die kulturelle Auseinandersetzung Roms mit Griechenland als europäisches Paradigma*, Stuttgart 1999, 115–134.
 - nicht vergessen:
 - Anführungszeichen für Beitrag
 - in: ... , Seitenzahl.
- Beiträge in Zeitschriften:
 - Beard, M., „Cicero and Divination. The Formation of a Latin Discourse,“ JRS 76, 1986, 33–46.
 - nicht vergessen: Anführungszeichen für Beitrag, Seitenzahl.
 - Zeitschrift Band, Jahrgang, Seite(n)
 - Zeitschriftenabkürzungen nach dem Abkürzungsverzeichnis des Neuen Pauly (http://referenceworks.brillonline.com.ezproxy.uni-giessen.de/entries/der-neue-pauly/erweitertes-abkürzungsverzeichnis-COM_004) oder dem Siglenverzeichnis der Année Philologique (<https://about.brepolis.net/aph-abbreviations/>)
- Filme
 - *Quo vadis?* (1951), M. LeRoy (Regie), Metro-Goldwyn-Mayer, BR 2008.
 - *Filmtitel [kursiv!]* (Erscheinungsjahr), V.(-orname) Nachname (Regie),

- Studio, Medium Erscheinungsjahr des Mediums.
- Ab vier Studios bzw. Produktionsgesellschaften das/die erste plus u.a. angeben
- Medienangaben und -Abkürzungen:
 - BR = Bluray Disc
 - DVD = Digital Versatile Disc
 - VHS = Video Home System
- *Troja* (2004a), W. Petersen (Regie), Warner Bros. Pictures, DVD 2006.
- *Troja* (2004b), W. Petersen (Regie), director's cut, Warner Bros. Pictures, BR 2008.
 - Bei besonderen Schnittfassungen diese nach Regie angeben.
 - Sollten mehrere Fassungen des gleichen Films zitiert werden, diese mit a, b, c etc. nach Jahresangabe unterscheiden.
- *Gladiator* (2000a), R. Scott (Regie), Dreamworks Picture/Universal Pictures/Scott Free Productions, BR 2010.
- *Gladiator* (2000b), R. Scott (Regie), extended version, Dreamworks Picture/Universal Pictures/Scott Free Productions, BR 2010.
 - Unterschiedliche Schnittfassungen in der gleichen BR-/DVD-Publikation werden, wenn sie verglichen werden, getrennt aufgeführt und mit a, b, c etc. nach Jahresangabe unterscheiden.
 - Wird aus einer BR-/DVD-Publikation nur eine von mehreren verfügbaren Schnittfassungen zitiert, wird nur diese angeben.
- *Der Adler der neunten Legion* (2011), K. Macdonald (Regie), Toledo Productions/Film4 Productions/DMG Entertainment, Stream (Netflix; zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
 - Bei gestreamten Filmen als Medium Stream, Plattform und letzten Abruf angeben.
 - häufiges Problem: Schnittfassung des Films oft nicht sauber angegeben und ggf. nur über Laufzeiten und FSK-Freigaben erkenntlich.
- Serien
 - *Barbaren* (2020), A. Nolting/J.M. Scharf/A. Heckmann (Drehbuch), Netflix, Stream (Netflix; zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
 - *Rom* (2005–2007), J. Milius/W.J. MacDonald/B. Heller (Idee), The Complete Collection, HBO/BBC, BR 2009.
 - Abweichungen von der Kategorie Film:
 - Es wird nicht die Regie, sondern die Ideengeber:innen oder die Drehbuchautor:innen angegeben.
 - Statt des Studios wird die Produktionsgesellschaft angegeben.
 - Ggf. die konkrete Bezeichnung z.B. eines spezifischen Box-Releases angeben.
 - Die Jahreszahl umfasst die Erstausstrahlungsjahre aller bisher erschienen Staffeln.
- Internetquellen
 - Marshall, C. W., „Do Androids Dream of Electric Greeks?“, *Eidolon*, 2017, <https://eidolon.pub/do-androids-dream-of-electric-greeks-a407b583a364> (zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
 - Kurzzitation als Marshall (2017)
 - falls Name des Autors nicht verfügbar, Username/Pseudonym angeben

- Harrison, S., „Love and the Soul: The timeless Tale of Cupid and Psyche“, *Antigone*, ohne Jahr, <https://antigonejournal.com/2021/06/timeless-tale-cupid-psyche/> (zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
 - Kurzzitation wenn Jahr der Publikation nicht auf der Seite angegeben als Harrison (o. J.)
- @Twhittermarsh, „The Housman memorial plaque in Ludlow, where his ashes are interred. He was in fact from nearby Bromsgrove, but ‘A Worcestershire Lad’ didn’t have the same ring; so Shropshire’ it was.“, 11. 04. 2021, 11:41 Uhr, <https://twitter.com/Twhittermarsh/status/1381173852332564481?s=20> (zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
 - Kurzzitation als @Twhittermarsh (11. 04. 2021, 11:41 Uhr)

Justus-Liebig-Universität
Fachbereich 04: Geschichts- und Kulturwissenschaften
Modul:
Seminar:
Dozent:
SoSe 2021

Titel der Hausarbeit.
Untertitel der Hausarbeit

Vorgelegt von:
Marianne Musterfrau
Matrikelnummer: 1234567
4. Semester, L3
E-Mail: marianne.musterfrau@lehramt.uni-giessen.de
Adresse: In der Straße 12, 12345 Stadt